





## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Herr Zeidler eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Verbandsgemeinderates und der Beschlussfähigkeit**

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest, die Beschlussfähigkeit ist mit 12 anwesenden Räten einschließlich VerbGem-Bürgermeister gegeben.

### **TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

- keine

### **TOP 4 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung**

- keine

### **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

- keine Fragen von Einwohnern

### **TOP 6 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 14.11.2022**

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2022 wird mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

### **TOP 7 Berichte des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Verbandsgemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen**

Herr Schernikau informiert die Räte über den leider noch immer nicht vorliegenden Fördermittelbescheid für die FFW Iden.

Herr Trösken fragt an, ob es möglich wäre diesen Vorgang nach Informationszugangsgesetz für die VerbG öffentlich zu machen, um herauszufinden woran es liegen könnte.

Weiterhin berichtet Herr Schernikau über eine Krankheitswelle in den Einrichtungen – verstärkt in den Horten – z.T. gibt es verkürzte Öffnungszeiten.

### **TOP 8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen**

- keine

### **TOP 9 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Sitzung vom 14.11.2022 – gefasste Beschlüsse im n.ö. Teil:

**TOP 10 Beschluss über die Haushaltssatzung 2023 (1. Lesung)**

**Vorlage: 02/133/22**

**Sachverhalt:**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck berät auf seiner heutigen Sitzung die Haushaltssatzung 2023 mit ihren Anlagen.

Die 1. Lesung des HH 2023 steht heute auf der Tagesordnung.

Herr Trösken erhält das Wort und erläutert ausführlich die Arbeit des Finanzausschusses zum Haushaltsplan 2023.

Das Thema Gerätewart wird dem Verbandsgemeinderat zur Entscheidung vorgelegt, im FA gab es folgende Stimmabgabe: 2 Ja -2 Nein - und 1 Enthaltung

Weiteres Thema zum Thema HH 2023 - Bau Kita Hassel – FA war dagegen – Vorschlag Machbarkeitsstudie für die derzeitige Kita erstellen – Abstimmung im FA 4 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme. VerbGR sollte entscheiden.

Frau Hoedt erhält das Wort und erläutert anhand einer Präsentation die 1. Lesung des Haushaltes 2023.

Zum vorgestellten Haushalt 2023 wird ausführlich diskutiert. Die Aufnahme einer Stelle für den Gerätewart soll auf der nächsten Sitzung, am 30.01.2023 entschieden werden.

**TOP 11 Optionserklärung nach dem Umsatzsteuergesetz**

**Vorlage: 02/159/22**

**Sachverhalt:**

Mit dem Wegfall des bisherigen §2 Abs.3 UStG (Umsatzsteuergesetz) und der Einführung eines neuen §2b UStG wird die Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPdÖR) einschneidenden Veränderungen unterworfen. Bisher waren jPdÖR nur mit ihren Betrieben gewerblicher Art (BgA) Unternehmer. Künftig gilt der Begriff Unternehmereigenschaft bzw. unternehmerische Tätigkeit für alle Einrichtungen und Tätigkeiten der Verbandsgemeinde.

Ab dem 1. Januar 2017 gilt grundsätzlich die Neuregelung. Die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck hat bisher durch Ausübung eines vom Gesetzgeber eingeräumten Optionsrechtes Gebrauch gemacht (Beschlüsse 02/065/16 und 02/101/20) und damit die Altregelung unverändert bis längstens zum 31.12.2022 fortgeführt. Der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA) hat am 22.11.2022 mitgeteilt, dass das Bundesfinanzministerium im Rahmen des laufenden Gesetzgebungsverfahrens zum Jahressteuergesetz 2022 die Verlängerung der bestehenden Übergangsregelung zur optionalen Anwendung des alten Umsatzsteuerrechtes um weitere zwei Jahre vorbereitet. Die Beschlussfassung ist im Bundestag am 02.12.2022 sowie im Bundesrat am 16.12.2022 vorgesehen. Der SGSA hält eine Beschlussfassung für sehr wahrscheinlich. Wenn es dazu kommt, empfehlen wir, auch in den Jahren 2023 und 2024 von der Option zur Anwendung des alten Umsatzsteuerrechtes Gebrauch zu machen, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch zahlreiche Rechtsunsicherheiten bestehen. Die gegenüber dem zuständigen Finanzamt abzugebende Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Herr Spanier merkt an, dass die erneute Beschlussfassung seiner Ansicht nach nicht notwendig sei, da die Optionserklärung nicht widerrufen wurde. (§ 27 Umsatzsteuergesetz)

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck beschließt auf seiner heutigen Sitzung, eine Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz für sämtliche außerhalb der bestehenden Betriebe gewerblicher Art ausgeführten Tätigkeiten mit Wirkung ab 1. Januar 2023 abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschlussvorlage
<b>20</b>	<b>12</b>	<b>X</b>	<b>12</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>02/159/22</b>

**TOP 12 Beschluss über die Annahme einer Spende**  
**Vorlage: 02/156/22**

**Sachverhalt:**

Die Annahme von Spenden ist in der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck geregelt. Gemäß § 4 Abs. 7 (Festlegung von Wertgrenzen, personalrechtliche Befugnisse) in der derzeit gültigen Fassung entscheidet der Verbandsgemeinderat über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Verbandsgemeinde, wenn der Vermögenswert 500,00 Euro übersteigt.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Annahme einer Spende i.H.v. 1.100,00 Euro von Herrn MR Klaus Pick aus Iden für die Kita Knirpsenland in Iden.

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschlussvorlage
<b>20</b>	<b>12</b>	<b>X</b>	<b>12</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>02/156/22</b>

**TOP 13 Beschluss über die Annahme einer Spende**  
**Vorlage: 02/157/22**

**Sachverhalt:**

Das Hotel Gasthof Gose GmbH hat sich bereit erklärt, Malerarbeiten in der Kita Wichtelhausen in Klein Schwechten zu übernehmen. Das Material hat die Verbandsgemeinde als Träger der Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Der Hausmeister des Gasthofes hat 82 Stunden für die durchgeführten Malerarbeiten in zwei Gruppenräumen, dem Mehrzweckraum und der Garderobe benötigt.

Die Arbeitsleistung in Höhe von 4.391,10 Euro ist eine Sachspende an die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck.

Die Annahme von Spenden ist in der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck geregelt. Gemäß § 4 Nr. 7 der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck in der derzeit gültigen Fassung entscheidet der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Verbandsgemeinde, wenn der Vermögenswert 500,00 Euro übersteigt. Dadurch soll die erforderliche Transparenz gewährleistet werden.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Annahme einer Sachspende von dem Hotel Gasthof Gose GmbH in Höhe von insgesamt 4.391,10 Euro für Malerarbeiten in der Kita Klein Schwechten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschlussvorlage
<b>20</b>	<b>12</b>	<b>X</b>	<b>12</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>02/157/22</b>

**TOP 14    Beschluss über eine überplanmäßige Auszahlung in der Buchungsstelle Umbau FFw-Gerätehaus Goldbeck (1260119004)  
Vorlage: 02/162/22**

**Sachverhalt:**

Für die beiden Stellplätze im Feuerwehrgerätehaus Goldbeck wurden nicht mitfahrende Absauganlagen installiert.

Die Feuerwehr-Unfallkasse (FUK) bemängelte nun, dass nach dem Wegfahren der Fahrzeuge die Abgasschläuche auf dem Fußboden liegen und somit eine Stolperstelle darstellen. Zum Zeitpunkt der Installation der nicht mitfahrenden Absauganlagen lag keine fachtechnische Stellungnahme vom Fachplaner HLS vor, die auf diesen Mangel hätte hinweisen müssen.

Nunmehr wurde auf eine mitfahrende Abgasanlagen umgerüstet werden. Ein entsprechendes Angebot hierfür in Höhe von brutto 6.833,30 Euro lag vor.

Die Umlegung der Kosten auf den Planer wird geprüft.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck beschließt auf seiner heutigen Sitzung die überplanmäßige Auszahlung in der Buchungsstelle Umbau FFw-Gerätehaus Goldbeck (1260119004) in Höhe von 5.785,14 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschlussvorlage
<b>20</b>	<b>12</b>		<b>11</b>	<b>1</b>	<b>/</b>	<b>02/162/22</b>

**TOP 15    Beschluss zum Arbeitsauftrag für den Kommunalen Entwicklungsbeirat (BE: Lars Falke)  
Vorlage: 02/160/22**

**Sachverhalt:**

Mit dem Kommunalen Entwicklungsbeirat (KEB) wird ein neues Format der Bürgerbeteiligung als zeitlich begrenztes Pilotprojekt, vom 01.01.2023 – 31.12.2023 in der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck eingeführt. Dieser wird im Rahmen des Modellprojektes „Gemeinsam vor Ort Zukunft gestalten“ der Berlin Governance Plattform, finanziert durch die Bundeszentrale für politische Bildung umgesetzt. Die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck erhielt für die Bildung und Umsetzung des Beteiligungsformates „Kommunaler Entwicklungsbeirat“ eine 100% Förderung in Höhe von 10.000 Euro Der Kommunale Entwicklungsbeirat versteht sich als Ideengeber für den Verbandsgemeinderat. Mit dem Beteiligungsformat soll ein gemeindeübergreifender Dialog und Zusammenarbeit gefördert werden. Die Teilnehmenden sollen sich als wirksam gestaltende Akteure der Gesellschaft erfahren, voneinander lernen, Verständnis füreinander entwickeln und ihre Fähigkeit zum Aushandeln zukunftsrelevanter

Fragestellungen stärken. Darüber soll das Vertrauen zwischen Politik/Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vertieft werden. Die Rechte und Aufgaben des Verbandsgemeinderates bleiben hiervon unberührt.

### **Thema**

Für eine Stärkung des ländlichen Raumes braucht es sichere, bezahlbare, zuverlässige und nachhaltige Mobilität. Ziel des KEB 2023 ist die Auseinandersetzung mit Fragen der Mobilität unter Beteiligung von Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Hier setzt der KEB an einem ganz konkreten Bedarf an, da die Verbandsgemeinde aufgefordert wird, in 2023, dem Landkreis Bedarfe zur Überarbeitung des ÖPNV-Konzeptes zuzuarbeiten. Darüber hinaus soll das Thema Mobilität im KEB jedoch breiter angegangen und auch Mobilitätsangebote über den ÖPNV hinaus mitbedenken. Dabei soll bei der Zusammensetzung des Beirates darauf geachtet werden, dass v.a. auch die Interessen von denjenigen einbezogen sind, die von eingeschränkter Mobilität besonders stark betroffen sind (z.B. Senioren, junge Menschen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen).

### **Vorgehen**

In einem ersten Schritt wird der Kommunale Entwicklungsbeirat die konkreten aktuellen und zukünftigen Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger in der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck zum Thema Mobilität analysieren. Dies erfolgt auf Basis einer Bestandsaufnahme von Seiten der Verwaltung, unterstützt durch den Landkreis Stendal, zur Mobilitäts- und Verkehrssituation. Diese Beschreibung des Ist-Zustandes, basierend auf Studien und Daten zu Arneburg-Goldbeck, wird im Kommunalen Entwicklungsbeirat durch die Erfahrungen und Bedarfe der Beirätinnen und Beiräte ergänzt. Hierbei wird einbezogen, was bereits gut funktioniert und eventuell auf andere Teile der Verbandsgemeinde übertragbar ist.

Darauf aufbauend wird gemeinsam ein Zukunftsbild zur Gestaltung öffentlicher Mobilität entwickelt, wie sich Mobilität in Arneburg-Goldbeck weiterentwickeln müsste, um den bestehenden und zukünftigen Bedarfen gerecht zu werden, wobei auch Fragen nach Alternativen zur individuellen Mobilität thematisiert werden sollten (z.B. Ärzte-Bus oder Co-Working Spaces).

Gemeinsam werden konkrete Umsetzungsmaßnahmen und Lösungsansätze entwickelt und hinsichtlich Ihrer Machbarkeit priorisiert. Ein Erfolg des Kommunalen Entwicklungsbeirates hängt auch von Umsetzbarkeit der Ergebnisse ab. Daher gilt es, neben langfristigen Maßnahmen, auch pragmatische Strategien zu finden, die sich zeitnah und Ressourcen schonend umsetzen lassen. Eine Zusammenfassung der bestehenden Bedarfe, des Zukunftsbildes und der konkreten Handlungsmöglichkeiten wird dem Verbandsgemeinderat Ende 2023 übergeben. Mit der Übergabe dieser Ausarbeitung löst sich der KEB planmäßig auf.

**Ergebnis nach langer Diskussion und vielen Meinungsäußerungen: - Beschluss abgelehnt**

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Verwaltung für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis längstens 31.12.2023 mit der Bildung und Umsetzung des Beteiligungsformates „Kommunaler Entwicklungsbeirat“ zu beauftragen. Aufgabe des Kommunalen Entwicklungsbeirates ist die Bestandsaufnahme der Mobilitätsbedürfnisse in der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck und Ausarbeitung eines Zukunftsbildes in diesem Bereich. Mit Übergabe des Abschlussberichtes, jedoch spätestens am 31.12.2023, löst sich der Kommunale Entwicklungsbeirat planmäßig auf.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
20	12		4	6	2	02/160/22

**TOP 16 Informationen aus den Ausschüssen**

Schuso – Herr Hufschmidt berichtet von den Schülerzahlen der Grundschulen und das es leider keine Stelle für die Schulsozialarbeit gibt.

OA – Herr Schernikau war auf der Sitzung des OA und gibt bekannt, dass für den Einsatz mit der Drohne ein Vertrag abgeschlossen wurde und sie ab dem 01.01.2023 im Einsatz ist. Die Drohne ist eine Dauerleihgabe und der Vertrag jährlich kündbar.

Herr Trösken möchte wissen, wem die Drohne gehört – Herr Schernikau: die Drohne gehört dem Förderverein der FFW Arneburg. Herr Trösken hält das für falsch.

**TOP 17 Anfragen und Anregungen der Verbandsgemeinderatsmitglieder**

- keine

Dirk Zeidler  
Sitzungsvorsitz

Kathleen Lindau  
Protokollant